Wieso das Saarland ein neues Spitzenpaar hat

FECHINGEN (om) „Unsere Paare können durchaus mit denen anderer Bundesländer mithalten, liegen teilweise sogar vor diesen“, zog Michael Karst, Präsident des Saarländischen Landesverbandes für Tanzsport, ein positives Fazit nach der Saarlandmeisterschaft in der Fechinger Festhalle, die erstmals offen ausgetragen wurde – also für Paare von außerhalb des Saarlandes offen war. 68 Paare waren in 13 Klassen am Start. Das Spitzenpaar Andrej Ten und Teodora Elena Banciu von Saar 05 Tanzsport Saarbrücken fehlte. Es hat sich getrennt. Ausschlaggebend war das enttäuschende Abschneiden bei einem internationalen Turnier in Belgrad im Oktober. Daraufhin hatten Ten und Banciu beschlossen, eine Pause einzulegen. Doch es folgte die Trennung. Ob es für sie mit anderen Partnern weitergeht, ist ungewiss.

Neue Nummer eins bei den Aktiven in den lateinamerikanischen Tänzen sind nun David Vestfrid und Christina Miller, die ebenfalls für Saar 05 auf das Parkett gehen. Sie gewannen bei der Saarlandmeisterschaft die kombinierte B/A-Klasse, mussten dabei nur eine von 25 Bestnoten an die Konkurrenz abgeben. „Das ist ein tolles Ergebnis für uns, zumal wir erkältet an den Start gegangen sind“, erklärte Vestfrid: „Und mit den Turnier-Ergebnissen, die wir im vergangenen Jahr erreicht haben, sind wir auch sehr zufrieden.“ Unter anderem hatten Vestfrid und Miller bei einem Jugend-Weltranglisten-Turnier in Mülheim im Dezember Rang acht belegt. Zum Jahreswechsel sind sie dann von der Jugend in die Hauptgruppe gewechselt. Ihr Ziel ist nun der Aufstieg in die S-Klasse – das ist die höchste deutsche Klasse.

David Vestfrid und Christina Miller von Saar 05 Tanzsport Saarbrücken sind die neue Nummer eins in den lateinamerikanischen Tänzen.

FOTO: MORGUET

Akim Kostrytsia und Letizia Wanda Kovàcs von Saar 05 wurden Saarlandmeister in der Klasse „Jugend B Latein“ – der zweithöchsten Klasse bei den 16- bis 18-Jährigen. Sie gewannen zudem den Titel in der „Hauptgruppe B“. Jugendpaare genießen ein Doppel-Startrecht, dürfen sich auch mit der nächsthöheren Altersgruppe messen. Das verhalf auch Otto Rinner und Mariia Golova von der Tanzsportabteilung Fortuna im ATSV Saarbrücken zum doppelten Meister-Titel. Sie setzten sich bei den „Junioren I C Latein“ und den „Junioren II C Latein“ durch.

Für Luan Ragusa und Isabell Yordanova von Fortuna im ATSV bedeutete Rang zwei im Turnier der „Junioren II B Latein“ den Landesmeister-Titel. Hier siegten Tim Lütz und Daria Lück vom TSC Brühl. Zuvor hatten Ragusa und Yordanova das Turnier der „Junioren I B“ gewonnen.

Denis Gusenburger und Elisa König vom TSC Schwarz-Gold Casino Saarbrücken, dem Ausrichter der Meisterschaft, sicherten sich den Titel in der Klasse „Masters I A-Latein“ und stiegen in die S-Klasse auf.

Alle Ergebnisse im Internet:
www.tanzen-slt.de